



**Engagement ist bunt!**

Wir auch.  
**Berliner Woche**

## Vattenfall lobt 30 000 Euro aus

**Berlin.** Berliner können jetzt im Internet darüber abstimmen, welche drei Projekte anlässlich des 35. Vattenfall Halbmarathons eine besondere Förderung erhalten. Mehr als 50 Berliner Projekte und Einrichtungen mit gemeinnützigem Charakter haben ihre Bewerbung eingereicht. Daraus wurden zehn Projekte gewählt, die unter [www.vattenfall.de/halbmarathon](http://www.vattenfall.de/halbmarathon) zur Abstimmung stehen. Die drei Projekte, die bis zum 3. März die meisten Stimmen auf sich vereinen, erhalten je 10 000 Euro. **hh**

## BSR setzt auf Nachhaltigkeit

**Berlin.** „Unterwegs in die Zukunft“ ist der Titel des dritten Berichts zur Nachhaltigkeit, den die Berliner Stadtreinigung kürzlich veröffentlichte. Darin sind die nachhaltigen Aktivitäten der BSR in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht aufgeführt. Der Bericht steht im Internet unter [www.bsr.de/13909.html](http://www.bsr.de/13909.html). **hh**

# „Wir dürfen uns nicht abschotten“

Prof. Dr. Ulrike Kostka vom Caritasverband Berlin möchte Flüchtlingen eine Perspektive geben

**Berlin.** Prof. Dr. Ulrike Kostka ist Direktorin des Caritasverbandes für das Erzbistum Berlin und sehr in der Flüchtlingspolitik engagiert. Unsere Reporterin Anett Baron sprach mit ihr über die Situation in Berlin.

**?** Frau Kostka, Sie haben sich für die Flüchtlinge auf dem Oranienplatz eingesetzt. Nur drei von über 500 können bleiben. Besteht noch Kontakt?

**Ulrike Kostka:** Ja, wir begleiten noch Einzelne in ihren Verfahren. Insgesamt ist es bemerkenswert, wie wenige einen Aufenthaltsstatus bekommen haben, wobei bei vielen andere Bundesländer oder Italien für ihr Asylverfahren zuständig sind.

**?** Sie fordern von allen politischen Akteuren Gestaltungswillen. Sind Verbesserungen in der Integrations- und Flüchtlingspolitik spürbar?

**Ulrike Kostka:** Ich sehe Fortschritte. Die Flüchtlingszahlen steigen und man kann sich dem Thema nicht verschließen. Die Flüchtlinge und Asylbewerber werden nicht mehr nur als Belastung gesehen, sondern man schaut auf ihre Ressourcen und Potenziale.

**?** Wo sehen Sie in Berlin noch weiteren Handlungsbedarf?

**Ulrike Kostka:** Bisher handeln wir immer ad hoc. Wir brauchen aber mittel- und langfristige Strategien. Das schließt die Integration, die gesundheitliche Versorgung und auch berufliche Perspektiven mit ein. Möglichst schnell sollten wir für die Zukunft planen, denn alle stoßen derzeit an die Grenzen ihrer Möglichkeiten. Wie können die Menschen hier Fuß fassen? Oder auch, wie können sie eine Perspektive finden, wenn sie keinen Asylstatus bekommen? Gerade die Rückkehrberatung halte ich für ein zentrales Thema.

**?** Findet Ihr Engagement denn überall ungeteilte Zustimmung?

**Ulrike Kostka:** Wir sind als Caritas in der Flüchtlingspolitik sehr aktiv und nicht alle teilen unsere Positionen. Wir stehen einer reinen Abschottungspolitik kritisch gegenüber und halten sie nicht für wegweisend. Die Menschen kommen trotzdem, weil ihr Leben bedroht ist oder sie arm sind. Wir müssen auch die Situation in den Herkunftsländern verbessern. Einfach die Zäune höher zu ziehen, ist der falsche Weg.

**?** Aufgerüttelt durch die Pegida-Demonstrationen fordert die Politik eine Willkommenskultur. Viele Menschen helfen bereits, braucht es da noch solcher Appelle?



Auch der engagierteste Mensch braucht einen Ausgleich. Prof. Dr. Ulrike Kostka hat dafür zwei Islandpferde, ihre beiden „Anti-Burnout-Beauftragten“.  
Foto: Caritas

**Ulrike Kostka:** Ja! Auch wenn das wie ein Widerspruch erscheint. Denn die Engagementbereitschaft ist vielseitig und überwältigend. Dagegen ist Pegida ein hoch gespieltes Phänomen, das oft nichts mit Flüchtlingen zu tun hat. Ab und zu müssen wir Freiwillige sogar vertrösten, weil erst mal der Bedarf geklärt werden muss.

**?** Wer sollte diese Steuerung übernehmen?

**Ulrike Kostka:** Man muss immer genau vor Ort schauen, wer das machen kann. Eine zentrale Steuerung wäre kontraproduktiv. Wir merken aber, dass die Freiwilligen sich Beratung wünschen, weil viele Fragen of-

fen sind. Auch in den Unterkünften selbst ist oftmals eine Überforderung zu spüren, weil eine richtige Koordination fehlt. Wir haben deswegen in unseren Unterkünften Ehrenamtskoordinatoren eingesetzt.

**?** Was benötigen die Flüchtlinge noch?

**Ulrike Kostka:** Die psychologische Betreuung ist wichtig. Viele Flüchtlinge sind schwer traumatisiert. Außerdem benötigen sie Beschäftigung. Nichtstun ist nur schwer auszuhalten. Früher führten sie ihr normales Leben wie wir. Jetzt sitzen sie in einer Unterkunft. Hier brauchen wir kreative und unbürokratische Lösungen.

**?** Wie sähe die Situation der Flüchtlinge ohne ehrenamtliches Engagement aus?

**Ulrike Kostka:** Ohne das Ehrenamt würde das System kollabieren. Das kann der Staat gar nicht alleine leisten. Menschen brauchen Menschen, ob einfach für ein Gespräch oder um sich zu rechtzufinden.

**?** Wird dieses Engagement ausreichend gewürdigt?

**Ulrike Kostka:** Dafür besteht eine hohe Sensibilität. Anerkennung ist wichtig, besonders den Freiwilligen gegenüber, die einen langen Atem haben. Langfristig Menschen zu begleiten, kann ein hartes Brot sein. Aber aus einer Begegnung oder punktuell Engagement erwächst oft mehr!

## Freiwillige gesucht

**Aufgeweckte** Labradorwelpen su. für ca. 18 Mon. liebe ehrenamtl. Pateneltern. Sie sollen Blindenführhunde werden. ☎ 555761170, [www.fuehrhundschule.de](http://www.fuehrhundschule.de), [info@fuehrhundschule.de](mailto:info@fuehrhundschule.de).

**Ehrenamtl.** Vermittlung von Zeitzeugen 1x/Wo. 3 Std. Mo, Mi, Fr 10-13 Uhr im Büro Ackerstr. (MITTE) gesucht. PC-Grundkenntnisse erwünscht. Bitte wenden an Zeitzeugenbörse ☎ 44046378

**Ehrenamtliche** gesucht: Der Malteser Besuchsdienst sucht Freiwillige, die ältere Menschen besuchen. Infos: ☎ 030-34800334 (Di & Do 10-15 Uhr), [besuchsdienst@malteser-berlin.de](mailto:besuchsdienst@malteser-berlin.de)

**Ehrenamtliche** Helfer in Tagespflege zum Spazierengehen, Vorlesen, Begleiten bei Arztbesuchen gesucht. VITA e.V. Berlin ☎ 45475421 nur Mo u. Die von 9:00 bis 14:00 Uhr

**Ehrenamtliche/r** Bücherfreund/in für Bücherstube VITA e.V. Berlin an einem Tag in der Woche gesucht. ☎ 45475421, nur Mo+Die von 9:00 bis 14:00 Uhr

**Ehrenamtlicher** Helfer für den Getränkeservice der Bücherstube in der Heerstr. 14, 14052 stundenweise gesucht. VITA e.V. Berlin ☎ 45475421 immer nur Mo + Die von 9:00 bis 14:00 Uhr

**Frühen** -Patenschafts-Projekt des DRK sucht Ehrenamtliche, um Familien mit zu früh geborenen Kindern 1 x wö. für ca. 3 Std. zu unterstützen. Weitere Infos unter ☎ 030/34 80 31 60

**Gutes** Tun? Starten Sie durch mit Engagement! Wir, die Stiftung Gute-Tat.de, haben viele Projekte, die Ihre ehrenamtliche Unterstützung benötigen. Helfen Sie mit: ☎ 030-390 88 222

**Hospizdienst** Palliative Geriatrie bietet ab 27.2. Kurs für ehrenamtl. Lebens- und Sterbegleitung in Kreuzberg, Treptow-Köpenick. Info ☎ 530 25-7144, [www.palliative-geriatrie.de](http://www.palliative-geriatrie.de)

**Unser** Team des Berliner Seniorenteams freut sich auf Verstärkung durch weitere ehrenamtliche Mitarbeiter. Sie erreichen uns Mo./Mi. 12 - 14 Uhr unter ☎ 030-279 64 44.

**Integrativer** Verein Ritas Häkelclub e.V. sucht ehrenamtliche Deutschlehre-rin für türkische Migrantinnen. Bitte bei [r.natterer@ritas-haekelclub.de](mailto:r.natterer@ritas-haekelclub.de) oder unter ☎ 030-85748930 melden.

**Kreative** Unterstützung und Begleitung (ehrenamtl.) für unsere Kunstgruppe für Menschen mit Behinderung. Weitere Informationen: ☎ 42265-887/9; [freiwillig@unionhilfswerk.de](mailto:freiwillig@unionhilfswerk.de)

**Machen** Sie gerne Handarbeit? Demenz-WG (Colbestr.) sucht Ehrenamtliche(n) für ein Handarbeit- oder Bewegungsangebot! 1x/Woche, 1Std ☎ 4239973 [demz-besuchsdienst@unionhilfswerk.de](mailto:demz-besuchsdienst@unionhilfswerk.de)

**Marco** braucht Unterstützung beim Übergang von der Schule in den Beruf. Werden Sie ehrenamtlicher JobPilot. Info ☎ 41407329 oder [jobpiloten@inte-gra-berlin.de](mailto:jobpiloten@inte-gra-berlin.de)

**ShelterBox** sucht langfr. Ehrenamtliche, die die Überlebenskiste+Arbeit der Hilfsorganisation in der breiten Öffentlichkeit bekannt machen. [www.shelterbox.de](http://www.shelterbox.de), Kontakt: ☎ 609890960

**Sie** würden gerne mehr Zeit mit Kindern verbringen? Junge Familien freuen sich über Ihr Engagement! Werden Sie ehrenamtl. Familienpatel! [fruehehilfen@skf-berlin.de](mailto:fruehehilfen@skf-berlin.de) od. 0151/14648745

**Spaziergänge** -in? Ehrenamtl. gesucht f. Dame m. Demenz (Waidm.lust)! Spaziergang m. Rollstuhl, Erfahrung m. Demenz erwünscht, 1x/Wo, ☎ 4239973, [demenz-besuchsdienst@unionhilfswerk.de](mailto:demenz-besuchsdienst@unionhilfswerk.de)

**Sportliche** Begleitung (ehrenamtl.) zum Lauftraining für Menschen mit Behinderung gesucht! Einmal wöchentlich. ☎ 42265-887/9; [freiwillig@unionhilfswerk.de](mailto:freiwillig@unionhilfswerk.de)

**Stricken** Sie gern? ehrenamtl. Besucherin für Dame mit leichter Demenz (U-Bhf-Seestr.) gesucht, Handarbeit & Unterhaltung, 1x/Woche, 2 Std. ☎ 4239973 [demenz-besuchsdienst@unionhilfswerk.de](mailto:demenz-besuchsdienst@unionhilfswerk.de)

Diese und weitere Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige finden Sie im Internet unter [www.berlin.de/buergeraktiv](http://www.berlin.de/buergeraktiv) [www.freiwillig.info](http://www.freiwillig.info) [www.gute-tat.de](http://www.gute-tat.de)

Ein Eintrag dort ist Voraussetzung für eine kostenlose Veröffentlichung auf der Seite „Berlin engagiert“.

## Wir sind für Sie da

**Berliner Woche**  
BERLINER WOCHENBLATT  
Verlässlich, engagiert, frisch: Berlins auflagenstärkste Wochenzeitung erscheint immer mittwochs in 33 lokalen Ausgaben, in Spandau als Spandauer Volksblatt

**Ausgabe Mitte**  
für den Ortsteil Mitte:  
41.430 Exemplare

**Ihr Team für Mitte**

**Redaktion**  
☎ 259 17 84 20  
Fax: 259 13 84 65  
[redaktion@berliner-woche.de](mailto:redaktion@berliner-woche.de)

**Zustellung**  
Reklamations-Hotline:  
☎ 259 17 84 84  
Viel bequemer für Sie:  
[berliner-woche.de/zustellung](http://berliner-woche.de/zustellung)

Jürgen Möller Redakteur  
Dirk Jericho Reporter

**Anzeigen / Handelsvertretung**

**Hans-Joachim Marquardt**  
☎ 0172 / 357 94 64  
[hans-joachim.marquardt@berliner-woche.de](mailto:hans-joachim.marquardt@berliner-woche.de)

**Nico Zentgraf**  
☎ 0172 / 216 32 36  
[nico.zentgraf@berliner-woche.de](mailto:nico.zentgraf@berliner-woche.de)

**Impressum**

**Berliner Wochenblatt Verlag GmbH**  
Wilhelmstraße 139, 10963 Berlin

Telefon: (030) 259 17 84-00  
Telefax Anzeigen: 259 13 84-00  
Telefax Redaktion: 259 13 84-65  
[www.berliner-woche.de](http://www.berliner-woche.de)

**Chefredakteur:** Helmut Herold (V.i.S.d.P.)  
**Geschäftsführer:** Manfred Braun, Frank Mahlberg, Görgo Timmer, Michael Wüller  
**Verlagsleiter:** Bodo Krause  
**Key Account:** Serkan Karabulut  
**Bereichsleiter Lokalkunden:** Michael Agethen  
**Leiter Logistik/Zustellung:** Dr. Peer Donner  
Gültige Preisliste Nr. 28 vom 1.1.2015  
**Druck:** Axel Springer SE, Druckhaus Spandau  
**Verteilung:** Berliner Zustell- und Vertriebsgesellschaft für Druckerzeugnisse mbH  
**Trägerauflage wöchentl.:** 1.532.920 Exemplare (2. Quartal 2014, ADA-geprüft)

Die Berliner Woche ist Mitglied im **BVDA** Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

Die Berliner Woche wurde ausgezeichnet mit dem „Durchblick“, dem Preis für Bürger- und Verbrauchernähe des BVDA

Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien von BDZV und BVDA

## Wichtige Telefonnummern

Allgemeine Not- und Servicenummern		Ämter und Behörden im Bezirk Mitte	
<b>BERLINER VERWALTUNG</b>		<b>BÜRGERÄMTER</b>	
Behördennummer	115	Rathaus Mitte:	Karl-Marx-Allee 31
Bürgertelefon d. Polizei	46 64 46 64	Rath. Tiergarten:	Mathilde-Jacob-Pl. 1
<b>NOT- UND BEREITSCHAFTSDIENSTE</b>		Bürgeramt Wedding: Osloer Str. 37	
Giftnotruf	192 40	Öffnungszeiten (nur mit Terminvereinbarung unter ☎ 115 oder <a href="http://www.berlin.de">www.berlin.de</a> ): Montag 8-15 Uhr, Dienstag 8-15 Uhr, Mittwoch 7-14 Uhr, Donnerstag 11-18 Uhr, Freitag 7-14 Uhr	
Kinderschutz-Hotline	61 00 66	<b>BEZIRKSAMT</b>	
Jugend-Norddienst	61 00 62	Bürgertelefon: ☎ 90 18-20	
Telefonseelsorge	0800/111 0 111	Ordnungsamt, Karl-Marx-Allee 31, ☎ 90 18-220 10	
Berliner Krisendienst	390 63 10	Stadtentwicklungsamt, Müllerstraße 146, ☎ 90 18-20	
Rollstuhldienst	0177/833 57 73	Amt für Umwelt und Natur, Karl-Marx-Allee 31, ☎ 90 18-230 54	
Ärzte	31 00 31	Jugendamt, Karl-Marx-Allee 31, ☎ 90 18-233 39	
Zahnärzte	89 00 43 33	Gesundheitsamt, Reinickendorfer Str. 60, ☎ 90 18-455 00	
<b>ENTSTÖRUNGSDIENSTE</b>		Sozialamt, Müllerstraße 146, Kontakt über Behördennummer ☎ 115	
Gas	78 72 72	Schul- und Sportamt, Karl-Marx-Allee 31, ☎ 90 18-226 74	
Strom	0800/211 25 25	<b>SONSTIGE</b>	
Telefon	0800/330 20 00	Finanzamt Mitte/Tiergarten, Neue Jakobstraße 6/7, ☎ 90 24 22-0	
Wasser	0800/292 75 87	Finanzamt Wedding, Osloer Straße 37, ☎ 90 24 23-0	
Laternen	0800/110 20 10	Agentur für Arbeit Berlin Mitte, Charlottenstr. 87-90, ☎ 0800 455 55 00	
<b>KARTEN-/HANDYSPERRUNG</b>		JobCenter, Sickingenstr. 70, Müllerstr. 16, Lehrter Str. 46; Zuständigkeiten erfragen unter ☎ 55 55 45 22 22	
ec- und Kreditkarten	116 116		
D1	0180/330 22 02		
D2	0800/172 12 34		
E-Plus	0177/10 00		
O2	0179/55 222		
<b>UNTERWEGS</b>			
BVG Kundendienst	194 49		
DB Reiseservice	0800/150 70 90		
Flughäfen	60 91 11 50		
S-Bahn Berlin	29 74 33 33		
Zentrales Fundbüro	902 77 31 01		
<b>RUND UMS TIER</b>			
Tierärztl. Bereitsch.	83 22 90 00		
Tierheim Berlin	76 88 80		

## Helfen Sie Menschen in Not!



### BERLINER HELFEN E.V.

Die Berliner Woche unterstützt den Verein „Berliner helfen“. Helfen auch Sie Menschen in Not! Mehr erfahren Sie im Internet unter [www.berliner-helfen.de](http://www.berliner-helfen.de)